

KiCa 2013

Am Montag, 12.8.2013 startete das diesjährige KiCa auf dem Waldparkplatz in Neuhütten. Nachdem sich die Eltern von ihren Kindern getrennt hatten, ging es für die Kids schon auf die erste Entdeckungstour. Auf dem kurzen Fußweg bis zum Naturfreundehaus, auf dessen Gelände das KiCa stattfand, hatten die Betreuer zuvor Buchstaben versteckt. Die erste Aufgabe war somit, alle Buchstaben zu suchen. Diese ergaben dann unser Thema „Mose – ein echt cooler Rett(e)r. Warum das „e“ in Klammern steht? – Tja, dieses wurde leider nicht gleich gefunden, aber das seht ihr dann an den Bildern ☺



An dem Platz angekommen, wurde er natürlich erstmal erkundet – die Schlafräume, der Spielplatz und alles was dazu gehört. Als alles genauestens inspiziert war, brannte auch schon das Feuer, an dem sich jeder seine Wurst zum Mittagessen grillen konnte.



Danach war ein Spielenachmittag angesagt. Kennenlernspiele, Völkerball, kurze Parcours und alles was sonst noch dazu gehört.

Abends am Feuer wurde dann, wie zukünftig jeden Tag, ein Teil der Geschichte Mose erzählt. Als danach das erste Lagerfeuerlied in Begleitung der Gitarre angestimmt wurde, begann es leider zu regnen. Aber zum Glück war im Haus eine „Chill-Out-Zone“ eingerichtet, in der sich die Gruppe dann doch noch einen schönen Abend machen konnte.

Die erste Nacht überstanden, gab es ein super Deluxe-Frühstück aus der 5-Sterne-Plus-Küche. Die verwöhnte Kids und Betreuer übrigens das ganze KiCa über so super. Alles was das Herz begehrt – es fehlte einfach an nichts.



Gestärkt fingen die Workshops an, die an diesem Tage auf dem Programm standen. Es wurde ein Schilfkörbchen gebastelt, in dem der kleine Mose seinen Platz gefunden hatte und die Kids durften ihren Blumenschmuck für den Gottesdienst am nächsten Tag vorbereiten. Für alle handwerklich Begabten gab es dieses Jahr etwas ganz Cooles. Sie durften einen Streitwagen zuerst selbst entwerfen und danach bauen. Zeichnen, sägen, feilen, hämmern, schrauben – alles was da halt so dazu gehört. Ansonsten hatten die Kids mit Ihren Betreuern



dieses Jahr viiiel Zeit zum Spielen, Toben, Malen, Singen oder einfach nur mal miteinander quatschen und die Gemeinschaft genießen.

Am Mittwoch stand alles ganz dienstes. Außer, dass natürlich baut wurde. Am Nachmittag Wegner und feierte mit den Gottesdienst. Als Schale zum Mose 3.Kapitel ein Teil vom handelte von dem brennenden Gottesdienst mit verschiedenen darstellten.



in der Vorbereitung des Gottesan dem Streitwagen weiter gekam der Bezirksälteste Burkhard Campbesuchern und Gästen den Gottesdienst diente das Wort: 2. 4.Vers "Hier bin ich". Dieses Wort Dornbusch, den die Kids für den farbenern Kreppbändern sehr gut



Der Älteste aß mit der Gruppe noch zu Abend und konnte somit auch noch die schöne Gemeinschaft ein wenig erleben und genießen. Der Abend sollte aber noch lange nicht gelaufen sein, denn heute stand die Nachtwanderung auf dem Programm. Leider wurde diese aber kurzfristig abgesagt, weil im Wald überall furchtbar die Wildschweine grunzten. Da die Betreuer nicht wussten, wie weit die Schweine letztendlich entfernt waren, war es zu gefährlich. Natürlich gab es von allen großen Protest – ist ja verständlich. Jedoch fanden die Betreuer spontanen Ersatz. Eine Gruselgeschichte, die auch ziemlich angsteinjagend war, brachte den gewünschten Schauer auf den Rücken(und den ein oder anderen ganz schnell ins Bett ☺).



Am vorletzten Tag war das Laufen des Fuxi-Pfades in Mainhardt geplant. Die Kids wurden in verschiedene Kleingruppen eingeteilt und durften mit all ihren Sinnen den Fuxi-Pfad erkunden. Selbst in der Mittagspause fanden sie keine Ruhe und es wurde noch anderen Kindern geholfen, an dem Damm im Fluss „Rot“ weiterzubauen. Die KiCa-Küche begrüßte uns dann auf dem Spielplatz am Ende des Pfades mit Kaffee und Kuchen. Am Naturfreundehaus zurück gekommen, hatten alle natürlich einen riesigen Hunger. Zum Glück gab es genau das richtige Essen nach so einem anstrengenden Tag - Schnitzel mit Kartoffelsalat! Da heute schon der letzte Abend war, durften die Kids so lange aufbleiben wie sie wollten. Aber der Tag war doch für alle ziemlich anstrengend und so war um ca. 2 Uhr schon alles still.

Am vorletzten Tag war das Laufen des Fuxi-Pfades in Mainhardt geplant. Die Kids wurden in verschiedene Kleingruppen eingeteilt und durften mit all ihren Sinnen den Fuxi-Pfad erkunden. Selbst in der Mittagspause fanden sie keine Ruhe und es wurde noch anderen Kindern geholfen, an dem Damm im Fluss „Rot“ weiterzubauen. Die KiCa-Küche begrüßte uns dann auf dem Spielplatz am Ende des Pfades mit Kaffee und Kuchen. Am Naturfreundehaus zurück gekommen, hatten alle natürlich einen riesigen Hunger. Zum Glück gab es genau das richtige Essen nach so einem anstrengenden Tag - Schnitzel mit Kartoffelsalat! Da heute schon der letzte Abend war, durften die Kids so lange aufbleiben wie sie wollten. Aber der Tag war doch für alle ziemlich anstrengend und so war um ca. 2 Uhr schon alles still.

Das doch ganz schön späte ins Bett gehen zeigte sich am nächsten Morgen nochmal. Die „bösen Betreuer“, die zum Wecken kamen, mussten sich ein ziemliches Gemecker anhören und auch dem ein oder anderen fliegenden Kissen ausweichen. Mit einer Kissenschlacht geweckt zu werden, ist auch mal etwas anderes ☺. Als mit vereinten Kräften dann alle aus den Betten und nach dem Frühstück gut gestärkt (und auch fast schon wach) waren, konnte der Tag beginnen.

Am letzten Tag hieß es packen, zusammenräumen und putzen. Doch natürlich gab es danach noch eine kleine Belohnung. Die Kids und Betreuer durften auf den Turm in Neuhütten, von dem man ringsum schauen konnte, sogar bis nach Heidelberg. Da auch tolles Wetter war, war die Sicht einfach nur herrlich.



Dieses tolle „KiCa 2013“ endet gemeinsam mit den Eltern bei Kaffee und Kuchen.

